

„Ich habe mich gleich in ihn verguckt – in diesen Chick und diesen kecken Blick!“
Ulla Salzgeber

Präsentiert von:
EIN PFERD. EIN REITER. STÜBBEN.



Foto: Karl-Heinz Frieler

Herzruf's Erbe

Der Comeback-Kandidat

Sie könnten das neue Traumpaar im Viereck werden, denn Ulla Salzgeber und Herzruf's Erbe vereinen Routine im Sattel und Supertalent unter dem Sattel.



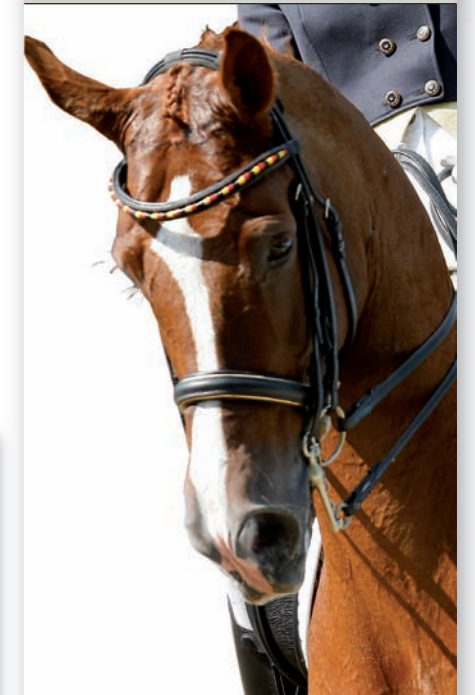
Die Passage ist eine von Herzruf's Erbe's Paradelektionen.

Ulla Salzgeber ist wieder da. „In diesem Jahr habe ich alles erreicht, was ich mir vorgenommen habe!“ Sie hört sich richtig glücklich an. Nach der Verabschiedung von Rusty wollte die Erfolgssamzone eigentlich den Anschluss mit Wall Street halten, der jedoch wenige Monate später an einer Kolik einging. Eine Lücke tat sich auf, doch in diesem Jahr meldet sich die Europameisterin von 2001 und 2003 gleich mit zwei hochtalentierten Nachwuchspferden zurück. Die achtjährige Wakana ist für das Fi-

nale im Nürnberger Burg-Pokal qualifiziert, der neunjährige Herzruf's Erbe erhielt vor wenigen Wochen den Otto-Lörke-Preis als herausragender Youngster auf Grand-Prix-Niveau. Es war die erste Saison des Wallachs in der Königsklasse, die er mal eben mit zehn Siegen abschloss. Entdeckt hatte Ulla Salzgeber den schicken Fuchs bei den CHIO Sales: „Da habe ich mich gleich in ihn verguckt“, gibt die olympiadekorierete Dressurreiterin zu. Der Chick und der kecke Blick aus seinem edlen Köpfchen haben es ihr sofort angetan. „Aber er hatte so ein ‚spanischer-Schritt-Problem‘“, also zögerte Salzgeber zunächst, probierte den damals Noch-Hengst mehrmals aus. Der Züchter beschwichigte und erklär-

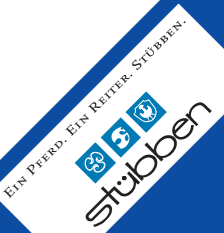
Herzruf's Erbe's Menschen:
Besitzerin u. Reiterin: Ulla Salzgeber
Züchter: Dagmar und Heinz Stroetges
Pflegerin: Linda Ferlings

Herzruf's Erbe's Lebensstationen



- ! 27.3.1999 geboren bei Dagmar und Heinz Stroetges in Wegberg
- ! 2002 verkauft über CHIO Sales an Ulla Salzgeber
- ! 2003 bis 2005 Einsätze in Dressurpferdeprüfungen Kl. A - M unter Bereiter Frank Freund
- ! 2006 erste Einsätze in Dressurprüfungen Kl. S, sechs Mal siegreich bis St. Georg Special
- ! 2008 erste Grand Prix-Saison, zehn Siege in Grand Prix, Special und GP-Kür
- ! 2008 Auszeichnung mit dem Otto-Lörke-Preis

„Er guckt immer aufgeweckt, er findet alles interessant und ist nicht so ein Langweiler!“
Linda Ferlings



Herzruf's Stärken...

- 🕒 **Bewegungsstark**
- 🕒 **Großes Talent für Passage**
- 🕒 **Unter dem Sattel sehr brav**
- 🕒 **Vermittelt tolles Reitgefühl**

...und Schwächen

- 🕒 **Im Umgang schon mal zappelig**
- 🕒 **Schon mal heiß in den Wechseln**

te, dass diese Hyperaktion im Vorderbein durch das viele Probereiten käme und dass sich das sicher legen würde. „Also kaufte ich ihn. Trotzdem. Es war einfach so ein herrliches Reitgefühl“, schwärmt die Bayerin. „Herzi“ verbrachte den Rest des Sommers und den Herbst bei seinen Züchtern Heinz und Dagmar Stroetges, die eine kleine, private Hobbyzucht betreiben. Herzi war die erste Nachzucht aus Charisma, einer Caletto x Pilot-Tochter. Dieses wertvolle Holsteiner x Westfalen-Springblut paarten Stroetges mit dem eher als Dressurvererber anerkannten Trakehner Herzruf an. „Die Stute bewegte sich einfach gut und Herzruf hatte bei der Hengstleistungsprüfung immerhin das drittbeste Springen gezeigt. Also sagten wir uns: Wenn es ein Springpferd wird, wird es eben ein Springpferd. Wenn es ein Dressurpferd wird, wird es ein Dressurpferd“, erklärt Heinz Stroetges seine Strategie, die Doppelveranlagungen von Hengst und Stute zu nutzen. Herzruf's Erbe wurde gelegt und kam im Winter 2002/2003 in den Stall Salzgeber. Das hochgezogene Vorderbein war da schon passé. Zu der Zeit war Rusty gerade in Top-Form und mit seiner Reiterin des Öfteren in Sachen Championat unterwegs, so dass Herzi seine neue Besitzerin nur selten in den Sattel bekam. Er wurde zuhause locker bewegt. Salzgebers Bereiter Frank Freund stellte ihn dann in Jungpferdeprüfungen vor. Was bis zur Klasse L auch spielerisch gelang – bis es an die Wechsel ging: „Da wurde er total hitzig. Alles andere ist ihm regelrecht zugeflogen. Fünfjährig konnte man ihn schon spielerisch etwas passagieren, aber wenn ich mit ihm Wechsel geübt habe, waren wir häufiger etwas flotter unterwegs“, erinnert sich Salzgeber schmunzelnd. „Den Wechsel an sich hat er schnell gelernt, aber er regte sich fürchterlich dabei auf.“ Um Wettkampfroutine zu

erhalten, ging Herzruf's Erbe ein paar Turniere in Österreich, wo noch Prüfungen ausgeschrieben werden, die zwischen der Klasse L und M liegen. Es werden Traversalen abgefragt, nicht jedoch

fliegende Wechsel. „Die hat er dann auch immer hoch gewonnen.“ Siebenjährig ging es an die kleine Tour. „Da lagen wir dann in den Prüfungen locker bei 74 % ... bis zur Wechseltour, danach brachen die Punkte dann danieder.“ Ulla Salzgeber stellte das Training um und einige Gänge zurück. Statt die Trabarbeit an den Anfang zu stellen, begann die Reitstunde für den Youngster nun mit ausgedehnter Schrittarbeit, dann ging es in lockere Galopp-, fast Canter-Arbeit.

Viele Volten und Kringel mit wie zufällig eingestreuten Wechseln sollten den großen Aufreger für den Talentierten zur Alltäglichkeit machen. „Wir haben uns wirklich in akribischer Kleinarbeit dann wieder an die Serien herangetastet. Die Vierer und Dreier gingen schnell gut, die Zweier folgten,

nur die Einer, da hakte es dieses Jahr noch ein bisschen, aber das wird nächste Saison sicher auch besser“, gibt sich Salzgeber zuversichtlich, auf das auch nächstes Jahr alles klappt, was sie sich vorgenommen hat.

Ulla Salzgeber und Herzruf's Erbe auf dem Weg in den Dressurolymp? Der erste Schritt ist getan, 2009 wird es zeigen.



Foto: Karl-Heinz Frielier

Text: Sylvia Sánchez

HERZRUF'S ERBE 	HERZRUF	KÖNIGSPARK HERZCHEN	PRINCE IPPY KLEINE BALLERINE XX GINSTER HERBSTBLÜTE
	CHARISMA	CALETTO I PIRIE	COR DE LA BRYERE DEKA PILOT ANNABELL